

20 Jahre Berufsausbilderverband Thüringen e.V.

Die Festveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Gründungsjubiläums fand am 01. April 2011 in der Gaststätte „Schlemmerstube“ in Meiningen statt. Darüber war in der Presse „Meiniger Tageblatt“ einige Tage später mit der Über-



Hella Müller begrüßt die Teilnehmer

schrift „Ein kritischer Rückblick“ ein Bericht erschienen u. a. mit einem Bild mit dem Text „Festredner Hartmut Werner im Gespräch mit der heutigen BAV-Landesvorsitzenden Hella Müller und Detlev Gummert, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Berufsausbilder (BDDBA), der zu der Jubiläumsveranstaltung in Meiningen eigens aus Celle angereist war.“

Nach der Festrede von Hartmut Werner und Grußworten von Detlev Gummert sowie Überreichung von Geschenken/Präsenten an Hella Müller als Verbandsvorsitzende wurden die teilnehmenden Mitglieder und Gäste in den Räumlichkeiten der Gaststätte zu einem Büfett eingeladen. Dabei wurden Erinnerungen ebenso ausgetauscht wie über Aktuelles in der Berufsausbildung und hier besonders in der Region bzw. im Lande Thüringen diskutiert.

Grußworte vom BDDBA-Hauptgeschäftsführer Detlev Gummert (Auszug)

„Als Vorstand des Bundesverbandes Deutscher Berufsausbilder e.V. begrüße ich Sie hier in Meiningen mit einem herzlichen Dankeschön für die Einladung. Zum 20-jährigen Bestehen des Berufsausbilderverbandes Thüringen e.V. gratuliere ich sehr herzlich persön-

lich und im Namen meiner Vorstandskollegin und Kollegen.

20 Jahre – viel Zeit –wenig Zeit? Das ist eine Auslegung des Betrachtens.

20 Jahre für einen Berufsverband und dann noch in einem Bundesland, welches erst ein gutes Jahr vor der Vereinsgründung ein Teil der Deutschen Einheit wurde, ist eine gute Leistung!

Bereits seit Oktober 1990 waren in Thüringen vier Bezirksverbände gegründet. Die Vertreter dieser Bezirksverbände machten es dann möglich am 02. März 1991 unter Mitwirkung des damaligen Bundesvorsitzenden Manfred Thiem den neuen Berufsausbilderverband für das Bundesland Thüringen zu gründen.

Von den damaligen Vorstandsmitgliedern sowie Funktionsträgern ist heute noch unser sehr geschätzter Kollege und Freund Hartmut Werner Mitglied im Landesverband – wenn auch mehr oder weniger im Hintergrund für den Verband tätig. Darum lieber Hartmut, nimm von mir meinen herzlichen Glückwunsch und Dank entgegen für so lange Treue und geleistete ehrenamtliche Mitarbeit.

Dem Vorstand und allen Mitgliedern des Berufsausbilderverbandes Thüringen e.V. wünsche ich weiterhin gute Verbandsarbeit, seien Sie der Garant für gute Berufsausbildung, leisten Sie Beratung, geben Sie Informationen, führen Sie Erfahrungsaustausch über Fragen der beruflichen Bildung durch.



Detlev Gummert übermittelt seine Grußworte

Der BAV Thüringen kristallisierte sich bald zu dem mittelstärksten und aktivsten Landesverband in den neu hinzugekommenen Bundesländern. Darum fand ein paar Jahre nach der Gründung des BAV Thüringen im Jahr 1994 am 05. und 06. November die erste gesamtdeutsche Veranstaltung des BDDBA e.V. in Thüringen in Eisenach statt. Es war der Bundesverbandstag mit gleichzeitiger Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Bundesverbandes Deutscher Berufsausbilder.

Ein erneuter Höhepunkt in der Geschichte des Landesverbandes Thüringen waren die „Ersten Ausbildertage Sachsen-Anhalt/Thüringen“ vom 12. bis 14. Oktober 2001 im Ostharz in Drei Annen, einem Ortsteil von Wernigerode in Sachsen-Anhalt. Diese enge Zusammenarbeit der beiden Landesverbände besteht heute noch.

Und noch einmal herzliche Gratulation zum 20-jährigen Bestehen Ihres Berufsausbilderverbandes Thüringen e.V. im BDDBA e.V. verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre geleistete Ehrenamtsarbeit zum Wohle nicht nur vieler Berufsausbilderinnen und Berufsausbildern sondern vor allen Dingen den vielen Auszubildenden, die Sie im neuen Berufsleben begleiten konnten.“

Festansprache vom Gründungsmitglied Hartmut Werner (Auszug)

Festansprache vom Gründungsmitglied Hartmut Werner (Auszug)

„Am 2.3.1991 wurde in der Aus- und Fortbildungsstätte des Straßenwesens Thüringens in Meiningen der BAV Thüringen gegründet. In den Landesvorstand wurden gewählt: Anneliese Rühle, Christine Winn, Rainer Zuber, Peter Saarmann, Ulrich Knaut und als Vorsitzender Hartmut Werner.

Dieser Gründung gingen umfangreiche Aktivitäten, Beratungen und Zu-



Hartmut Werner trägt seine Festrede vor“

sammenkünfte in ganz Thüringen voraus, in deren Ergebnis sich am 26.2.1990 in Suhl der BAV Bezirksverband Südthüringens gründete. Als erster Bezirksvorsitzender wurde Rainer Kremmer, gewählt. Der gewählte 2. Vorsitzende Peter Saarmann hat seine Tätigkeit und Mitgliedschaft im BAV beendet und ist in das Rentnerdasein eingetreten. Die beiden weiteren Vorstandsvorsitzenden Regina Zapf als damalige Schriftführerin und Manfred Richter als Schatzmeister sind heute Mitglied unseres Landesvorstandes. Dieser Bezirksverband Südthüringen ist von der Sicht des Vorstandes der heute noch mit 50% der damals vertretenen Vorstandsmitglieder in Person von Regina Zapf und Manfred Richter am besten vertreten. Auch die meisten Mitglieder unseres jetzigen BAV Thüringen kommen aus dieser Region Südthüringen.

Von den Gründungsmitgliedern des BAV Thüringen am 2.3.1991 bin nur noch ich Mitglied des Berufsausbilderverbandes Thüringen, obwohl ich durch die Schließung meiner Bildungseinrichtung 1996 nicht mehr direkt in der Berufsausbildung tätig bin. Die Verbindung zur Berufsausbildung habe ich konkret durch die Ausbildung von Straßenbauern in meiner ehemaligen Firma Werner-Bau von 1997–2003 aber insbesondere auch als Mitglied des Vorstandes unseres Bildungsträger e.V. Meiningen und als aktives BAV-Mitglied auf möglichst vielen Veranstaltungen im Landes- und Bundesbereich versucht zu halten.

Nun zu unserem Berufsausbilderverband, der heute und hier im Mittelpunkt unserer Betrachtung stehen soll.

Wir waren nicht nur der erste Landesverband in den neuen Bundesländern sondern auch über viele Jahre der aktivste Landesverband, der auch auf Bundesebene viele positive Spuren hinterlassen hat. Dafür sei hier schon mal allen aktiven Mitgliedern unseres Verbandes auf das Herzlichste gedankt.

Dank möchte ich aber aussprechen insbesondere den verdienstvollen Berufsausbildenden und Berufsausbildern aus Bayern, ohne die unser Verband so nicht entstanden wäre. Hier möchte ich namentlich nennen: Paul Bea, Lieselotte Mahl, Manfred Thieme, Hubert Haid und Wilhelm Karl. Unser Paul Bea, der ja leider schon verstorben ist, verdient wohl mit Recht den ersten Platz in der Aufzählung der verdienstvollen Menschen des Bayerischen BAV da er sich wirklich permanent und wie es seine nicht zu überhörenden Art war, in Wort und Trompete, sich für uns eingesetzt und mit uns gekämpft und gefeiert hat. Er hätte es als erster verdient gehabt heute bei uns zu sein.

Auch mit der Einladung für Detlev Gummert wollen wir dessen Verdienste und Treue für den BAV Thüringen in den vergangenen Jahren anerkennen. Wir freuen uns ihn hier als Hauptgeschäftsführer des BDBA, der schon seit vielen Jahren eine enge, auch menschliche, Bindung zu uns hat und richtig gut zu uns passt, begrüßen zu dürfen.

20 Jahre, sind auf ein Menschenleben bezogen natürlich ein tolles Alter, es liegen die ersten Erfahrungen vor, die ersten Ausbildungen sind abgeschlossen und nun krepelt man die Ärmel

hoch, um neue Höhen zu erstürmen. Gilt dies auch für unseren Verband? Bleibt er, was in den letzten Jahren historisch erreicht wurde, dass er bei durchaus steigender Anerkennung in der Politik, aber auch bei unseren Partnern in der Bildung, doch aus der Vereinsgröße, mit allen ehrenamtlichen Problemen belastet, nicht herausfindet oder entwickelt er sich zu neuen Ufern? Dies kann nur durch neue Aufgabenstellungen, neue Mitglieder motivation und durch die Erschließung neuer Mitglieder z. B. aus dem Bereich der Weiterbildung geschehen. Ich kam schon damals, nachzulesen in der Ausgabe 1/95 unserer Verbandszeitung, zu dem Schluss, dass die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre trotz des Zuganges aus den damals noch jungen Ländern, eine positive Beantwortung eigentlich nur für kühne und sehr optimistisch gestimmte Menschen ermöglicht.

Und zum Schluss

20 Jahre BAV Thüringen in zwei Sätzen. Die ersten 10 Jahre Kampf um den Erhalt von Bildungseinrichtungen, gegen den Abbau von Arbeitsplätzen von Berufsausbildern, um Lehrstellen, gegen die Abwanderung von Jugendlichen aus Thüringen, und auch um die bundesweiten Ziele des BDBA zu erreichen. Fazit, wir haben nur wenig erreichen können. Es ist fast etwas Ironie dabei, dass heute auf der ersten Seite unserer Zeitung Freies Wort/Meininger Tageblatt die Schlagzeile prangt, „Viel zu wenige Lehrstellen-Bewerber“

Die letzten 10 Jahre inhaltliche Positionierung innerhalb der noch vorhandenen Kapazitäten und Konzentration auf die inhaltlich/fachlichen Fragen und Schaffung eines Forums für den Berufsausbilder zum Erfahrungsaustausch und menschlichen Miteinander und als Rückzugsgebiet für den hoch belasteten Ausbilder unter Einbeziehung der regionalen kulturellen Möglichkeiten ohne Aufgaben und Verantwortung tragen zu müssen dokumentiert unser Verband.

Ich denke, man ist nicht in einem Verein der Vorteile wegen, auch wenn wir diese damals mit den CDG-Reisen in alle Welt natürlich gut genutzt haben. Schon eine solche Reise ist es wert im Verein zu bleiben

Ich denke man ist in einem Verein weil man hinter seinen Zielen steht und

weil es Spaß und Freunde macht, mit Gleichgesinnten zusammen zu sein, sich fachlich aus zu tauschen und gemeinsames zu erleben.

Lasst uns in diesem Sinne auch die nächsten Jahre angehen um für alle in der Bildung Tätigen, aber auch den Ausgeschiedenen einen Anlaufpunkt aber auch eine Ruhepunkt zu schaffen an dem sich jeder beteiligen und einmischen kann, ohne Verantwortung übernehmen zu müssen. Ich wünsche allen Mitgliedern unseres Verbandes in der Zukunft Gesundheit, einen Arbeitsplatz und Freude in unserem BAV Thüringen.

Unser Vorstand ist für jede Anregung dankbar.“

Einige der vielen Veranstaltungen vom BAV Thüringen in den 20 Jahren

- Teilnahme im Auftrag des BAV Thüringen und des BDBA an dem ersten Berufsausbilder-Tag am 29.8.1991, veranstaltet von der IHK Südthüringen, an der neben Vertretern des DIHT des BIBB auch Professor Ortlepp als neuer Bildungsminister anwesend war.
- Am 1.11.1991 kam es zu einem Arbeitsbesuch des damaligen Präsidenten des BDBA Herbert Luckmann und Manfred Thieme, der an der Aus- und Fortbildungsstätte des Straßenwesens in Meiningen durchgeführt wurde.
- Vom 27.–28.11.92 waren wir mit 30 unserer Mitglieder in Nürnberg beim Berufsbildungskongress und haben viele Informationen unter der Überschrift Berufsausbildung in Europa,

duales System im Wandel dort erhalten.

- Tagung des Bundesvorstandes am 24. bis 27.7. 93 im Distelhof in Dillstädt, die auch dank der Unterstützung unseres Bildungsträgers e.V. Meiningen zu einem vollen Erfolg wurde.
- Am 5. und 6.11.94 tagte das höchste Gremium des BDBA, der Bundesverbandstag in Eisenach.
- 19.11.99 Landesdelegiertenversammlung des BAV Thüringen in Meiningen.
- 12.–14.10. 2001 Wernigerode 1. Ausbildertage Sachsen-Anhalt /Thüringen.
- 20.04./21.04.2002 Görlitzer Tage der Berufsausbilder
- 13./14.9.2002 2. Ausbildertage Thüringen /Sachsen-Anhalt in Vachdorf
- 23.11.2002 Weiterbildung nach Einladung durch Detlev Gummert vom BAV Niedersachsen in Herzberg/Harz.
- 28.01.2003 zu Gast beim Südthüringer Bildungszentrum Holz e.V. Hildburghausen und Kloster Veßra. Erfreulicher Tagesordnungspunkt Aufnahme zweier neuer Mitglieder
- 29./30.03.2003 Tangermünde unser Bundesverbandstag mit dem Beschluss zur neuen Satzung des BDBA. Der BAV Thüringen war durch Hella Müller, Regina Zapf, Manfred Richter und Hartmut Werner vertreten.
- 12/13.09.2003 3. Ausbildertage Sachsen-Anhalt/Thüringen in Magdeburg. Auch hier war Thüringen mit einer starken Delegation vertreten.
- 8./9.10.2004 4. Ausbildertage Thüringen/Sachsen-Anhalt in Oberhof. Schwerpunkt dieser Beratung war das

Thema „Kosten und Nutzen der betrieblichen Berufsausbildung in Deutschland“.

- 19./20.03.2005 Wieder in Oberhof findet der Bundesverbandstag diesmal in Verbindung mit der Tagung der AG „Zukunft ist unsere Vision“, von Roland Palowsky und Monika Kalus betreut, statt. Die Organisation liegt in den Händen der bewährten Kräfte und Führung von Regina Schaufuß.
- 19./21.08.2005 5. Ausbildertage Sachsen-Anhalt/Thüringen fanden in der Altmark in Arendsee statt, Thüringen war natürlich wieder mit einer starken Delegation vertreten und es war ein tolles Wochenende mit vielen Inhalten und viel Spaß.
- 25./27.08.2006 6. Ausbildertage Thüringen/Sachsen-Anhalt in Sülzfeld mit Besuch des Dampfloswerkes Meiningen.
- 16./18.08.2007 7. Ausbildertage Sachsen-Anhalt/Thüringen in Magdeburg.
- 05./06.04.2008 Tagung des Bundesverbandesrates in Bad Salzungen. Die Thüringer Delegation umfasste Hella Müller, Regina Zapf, Wolfgang Zimmermann und Hartmut Werner.
- 08./10.05.2009 8. Ausbildertage Thüringen/Sachsen-Anhalt in Rohr, bei Meiningen.
- 01.06.2010 Vorstandswahl in der Neuen Gehlberger Hütte. Der alte Vorstand wurde schnell wieder gewählt, es gab keine neuen Bewerber, dafür konnte mit Sabine Lindner ein neues Mitglied gewonnen werden.
- 03./05.09.2010 9. Ausbildertage Sachsen-Anhalt/Thüringen wiederum in Magdeburg.
- 28.11.2010 Vorweihnachtszeit in Arnstadt sehr gut organisiert durch unser neues Mitglied Sabine Lindner.

Anmerkungen zu den Veranstaltungen:

Fakt ist, dass die Ausbildertage Thüringen/Sachsen-Anhalt zu einer guten Tradition geworden sind, wie es viele Jahre die Görlitzer Tage waren, und man darf mit Recht sagen, dass sich die Teilnehmer auf diesen immer umfassenden Erfahrungsaustausch und den damit verbundenen kulturellen Programm immer wieder freuen.

Es scheint so, dass es unserem BDBA doch in Thüringen gut gefällt, richtet er doch auch schon wieder die nächste Veranstaltung im Mai dieses Jahres in Bad Salzungen aus. Vielleicht sind wir auch einfach nur gute Gastgeber. ■

Hartmut Werner und Detlev Gummert



Glückwünsche werden vorgetragen